















# Weinhandlung und Weinstuben

Seestrass 9, part. u. I. Et.

# Tiedemann & Grahl.

Kellerei u. Transitlager  
Pollerstrasse 19.

Bestgepflegte  
**Bordeaux-, Rhein-,  
Moselweine**  
etc.

Verkaufsstellen, gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

### Dresden:

Adolf Braunert, Bismarckplatz 8.  
Alois Reichelt, Sedanstrasse 13.  
J. E. Röschke, Blasewitzer Strasse 32.  
A. Schreiber, Terrassenufer 22.  
Paul Hofmeister, Alaunstrasse 1.  
Max Uhlmann, Bautzner Strasse 89.

### Kötzschenbroda:

Albin Winkler.  
Radebeul: Georg Gärtner Nachf.  
Langebrück: Alfred Lory.  
Kl.-Zschachwitz: B. Haftmann.  
Pirna: Ernst Schmöle.  
Ortrand: E. Hellwig.

### Verkaufsstellen mit Weinstuben:

Blasewitz: W. Heinemann.  
Tolkewitz: Paul Nitzsche.  
Mügelin b. Dr.: Carl Rothe.

## Bad Kochel — Kurhotel,

Hotel 1. Ranges, herrschaftliches Haus, mitten großen alten Park, am See gelegen, vis-à-vis Personendampfer-Anlegestelle, eigene Kabinen, Seebäder, Rächtemadel und Seebäder, Pension von 12.- an, Garage. — English spoken, On parle français.  
**Julius Segeritz.**

**Bad Muskau O.-L.** Eisenmoor- u. Mineralbad, Riefernadelbad, Luftkurort mit neuem Luftbad, Brunnen, Altwasser bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Mutismus und besonders auch bei Frauenleiden. **Weltberühmter Musauer Park.** Waldreiche schöne Umgebung, hervorragend gute Jagdreviere. — Saison: 15. Mai bis 15. Septbr. — Prospekt frei durch die **Gräfl. Arminische Bade-Verwaltung zu Muskau C.-S.**

## Bad Neuenahr, Grand Hotel Flora.

Best renommirtes Kur-Etablissement am Platze, in bevorzugter, ruhiger Lage für **Zucker-, Magen-, Leber-, Gallenstein-, Nieren-** usw. Kranke. Zentralheizung, **Personenaufzug, Bäder aller Art, Fangobehandlung** usw. Feinste und kurzmassige Küche. Modern Komfort. **Pension.** Illustrierte Prospekt gratis und franko durch den Eigentümer **Frau Schroeder.**

Soennecken's Eilfedern verschönern die Schrift und sparen sie



Überall vorrätig  
1 Auswahl (12 Fed.) in 1 Halter 50 Pf. • 1 Gros Nr. 106: M 3.—  
F. Soennecken • Bonn • Berlin W. Taubenstr. 10-15 • Leipzig

Wind- und regensichere  
**AUER-LAMPE**

# Degea

Neuestes hängendes  
**Gasglühlicht**  
1-5flamig. Höchste Leuchtkraft.  
ca. 50% Gasersparnis

Beste Beleuchtung für  
Strassen, Schaufenster etc.  
**Auergesellschaft**  
Berlin O. 17.

In allen  
Installations-  
Geschäften erhältlich.

Wir übernehmen jede Garantie, dass unsere Invertbrenner gegen keinerlei Patente verossen und bitten, sich durch gegenteilige Inserate nicht irreführen zu lassen.

## Echte Kappeller Bücklinge

von vorzüglicher Qualität empfohlen täglich frisch  
**Markert & Petzold,**  
Seestrass 3.

## Bandwurm mit Kopf,

und Maden- und Spulwürmer, werden auch in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entt. durch **„Solitaenia“**, ganz harmlos, unbedenklich, angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmbefällen eine gründliche Enttötung bewirkt. Keine Nebenwirkungen! Kein Brechen! Nur **„Solitaenia“** echt mit Kopf. Preis: pro Kinder 1.50 M., b. Kind u. 2.25 M., bei 1.75 M. (inkl. Versand). Detann Granatexte, 10, Embelia & arom. Schokol. 200, Bonn. Dr. Laboratorium Vea, Dresden. I. **Erhältlich in allen Apotheken.**  
Hauptdepot: **Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.**

## Oldenburger Weismarischer Milch- und Zuchtvieh.

Von Freitag den 30. April a. e. an stelle ich einen großen Transport erstklassiger **Kühe und Kalben**, hochtragend und mit Kalbern, und ganz reinerbäuerliche **Zuchtbullen**, sowie auch jederzeit ganz billige **pommersche Abmelkkuhe** in jeder Hinsicht sehr preiswert zum Verkauf.  
**Pirna, am Bahnhof, Telephon 968. Franz Pfeiffer.**

## Gegen Heuschnupfen!

**Rhinitin**, flüssig, 2.50 Mark, Zerstäubungs-Apparat dazu 2 Mark.  
**Rhinitin-Creme**, Zerstäubungs- u. Einbrechungsmitel gegen Heuschnupfen, Tube 1.50 Mark.  
Alleinige Niederlage:  
**Königl. Hofapotheke Dresden und Pillnitz.**  
Verkauf nach auswärts.

**Brennholz, gute Scheite und Rollen**  
20 cm lang gesägt, 1-2 cm dick gespalten, also wie üblich in reichlich 50 cm große Ringe gesägt, 16 Ringe ca. 1 Mtr., 2 Mtr. 12 M., Abfallholz, welches sich nicht zu Rängen eignet, wie oben gesägt und gespalten, 2 Mtr. 10 M.; hartes Holz zu Rängen oder Badesitzen, Feuerung 2 Mtr. 12 M. empfiehlt  
**Emil Wachsmuth, Moritzburg.**  
Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und sämtliche Vororte.

## Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.  
Grosses Lager von Neuheiten.  
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen.  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.  
Telephon Nr. 3337 und 3377.

## Wochenbett-

und Krankenpflege-Artikel.  
Preislisten gratis und diskret.  
Leitbinden, Stechbecken, Spaltann, Gummwindeln, Milchsch. etc.  
**Rich. Freisleben,**  
nur Postplatz. (Man achte genau auf Firma, da auf d. Inserat Rabatt.)

## Pöschmann & Co.

Telephon 1518. Dresden-A. Telephon 1518.  
Pillnitzer Strasse 50, II. Hofgebäude.

## Elektrizitäts-Anlagen:

elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Hochspannungsanlagen, elektrische Ventilationsanlagen, stat. Akkumulatorenanlagen des Fabr. Akkumulatorenfabr. A. G. Hagen. W. Reparaturwerkstätten: Sachkundige Reparatur v. Dampfmaschinen, Elektro-motoren, Anlagenapparaten, Vogenlampen, Akkumulatoren, Meßinstrumenten, Sand-schleifen, Magnetapparaten usw.  
Verteilung v. Elektromotoren, Dampf-maschinen, Vogenlampen, Akkumulatoren.  
Ladestation transportabler Akkumulatoren jeder Größe.  
Lager von Elektromotoren für die städtischen Werke, Transport-Akkumulatoren, Handzellen, Vogenlampen-Kohlen, Wühlampen, Metalladlampen oder Systeme.

## Prof. Dr. Esmarch's Alkoholfreies Getränk

Tafelgetränk  
S. M. des Deutschen  
Kaisers.  
Zu haben  
in allen einschläg.  
Geschäften.

## Böhme & Hennen,

Viktoriastrasse 9.  
Tel. 1837.  
Reichhaltiges Lager  
in **Kronen-, Hängelampen**,  
für Gas, Elektrisch, Petroleum,  
Kerzen.  
Alle Modelle 20% Rabatt.  
Eigene Fabrikation.  
Umarbeitung für Öllampen.  
Nr. 1949.

## Möbel- Total- Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe soll unser enormes Lager in **Fischler- u. Volkermöbeln** einzeln als auch **kompl. Zimmer und Brautausstattungen** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

## Gebrüder Dimme

Blasewitzer  
Strasse 64-66.  
Haltestelle:  
Augsburger Strasse.

Illustr. Preisliste gratis.  
Ein Juwel  
im Haushalt  
ist der  
**Prometheus-  
Gaskocher,**  
dessen  
gasersparende, prak-  
tische Konstruktion  
von  
allen Hausfrauen  
gerühmt wird.  
**Gebr. Eberstein, Altmarkt.**

Neuanlagen,  
Gasveränderungen,  
Reparaturen,  
Spezialität:  
**Grätzin-Hängelicht,**  
Umarbeiten und Aufhängen von  
Gasbeleuchtungskörpern.  
**Erbstösser & Haubert,**  
Reffeldorfer Str. 2 Tel. 2616.

**Albert Walther**  
Fabrik für  
**Stempel, Gravuren**  
Fabrik: Amalienstr. 21 (Ringstr. 88)  
nahe Pilsnacher Platz.  
1897. Gr. Brüdergasse 38.  
Eilige Stempel in wenig Stunden.

## Schirme

werden bei mir in 2-3 Stunden  
mit den seit vielen Jahren be-  
währten Stoffen in Seide, Halb-  
seide, Glas, Emaille von 1 Mark  
50 Pf. an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Wallenhausstrasse 15  
(Café König).

## Christus

(Eine Beweisführung, daß Geistlichkeit u. Heiligenlehrer von d. Bibelwahrheit abgewichen sind. 72 S. 1 M. In all. Buchh. und b. Verlag **C. Uhlmann,** Dresden, Wettinerstr. 35, 2.

## Transportable Sparkochherde,



unerreicht in Leistung u. Haltbar-  
keit, vorzogl. **Graten u. Backen.**  
Kohlenerbarnis ca. 25%.  
**Chr. Garms,**  
Georgplatz 15.  
Preislisten gratis.

**MARK KLUGER VOELT**

## Diese Marke

verbürgt allein den echten  
ganz reinen und immer  
frischen  
**Klepperbein** -schen  
**Wacholdersaft.**  
Büchsen von 4.50  
bis 8.— erhältlich bei:  
**C. G. Klepperbein,**  
Dresden, Frauenstr. 9.  
**Herm. Koch, Altmarkt 5,  
A. Blemel Nachf.,  
Hofl., Wilsdruffer Str. 36,  
Konrad Müller, Alaun-  
strasse 45, Mor. Engert,  
Moritzburger Strasse 69.**

**Steinway & Sons**  
(New York u. Hamburg)  
**Flügel und Pianos.**  
Alleinvert. **C. A. Klemm**  
Dresden-A., Auguststraße,  
Veitwig und Chemnitz.

## Saatkartoffeln,

Beste Sorten **Broden**, hochtrag-  
reiche **Neubel, Zah, Elisia,**  
**Prof. Wohlmann, Geh.**  
**Thiel**, altbewährte Sorten, sehr  
häufig u. ertragreich, 440 m über  
N. N. gemessen, empfiehlt  
**Höckner,**  
Langenrinne bei Freiberg.  
Tel. 1251. Tel. 1251.

## Richter & Just,

Dresden, Schäferstrasse 13,  
empfehlen ihr großes Lager  
eleganter **Luxuswagen**  
oder Art zu mäßigen Preisen.  
Modernste Formen.  
Erstklassige Ausführung.

## Klischees

sind nach Ablauf der  
Inserate von 9-11 Uhr  
vormittags abzuholen.  
Geschäftsstelle  
der „Dresdner Nachrichten“,  
Marienstraße 38.  
Verantwortlicher Redakteur:  
Kamin Leidorf in Dresden.  
(Erscheint: 36-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.  
Sonntag 29. April 1909 Nr. 115.



**Börsen- und Handelsteil.**

**Berlin.** (Börn.-Tel.) Die Börse zeigte von vornherein große Festigkeit auf allen Gebieten, besonders vollzog sich in Montanwerten eine Hausbewegung, hauptsächlich auf die Nachricht hin, daß die belgischen Hüttenwerke größere Kobaltabfälle mit den luxemburgischen Hüttenwerken zu besseren Preisen getätigt haben. Weiterhin wirkte die Nachricht sehr günstig, daß in Amerika eine Belebung der Konjunktur unverkennbar sei, und schließlich befriedigte die neuen Vorgänge in der Türkei. Man hofft, daß namentlich dort geordnete Zustände eintreten werden und daß sich auch die finanzielle Lage des Staates mit der Zeit bessert. Der Bericht der Rhein-Westf. Ztg. über den Siegerländer Erz- und Kobaltmarkt, der die Verhältnisse im Siegerlande recht ungünstig hinlief, blieb unbeachtet. Für morgen ist der Zentralaustausch der Reichsbank einberufen. Man hofft auf eine Distanzmäßigung. Der Markt schied ganz glatt zu verlaufen, wenigstens ist bis heute keine Schwierigkeit bekannt geworden. Höher notierten Baumwolle 2%, Deutsch-Luxemburger 6%, Dortmunder 1%, Laurahütte 1%, Phönix 2, Rheinthal 1%, Rombacher Hütte 1 1/2, Gelsenkirchener 3% und Harpener 1 1/2 Prozent; ferner zogen an Franzosen um 1, Orientbahn um 1%, Meridional um 1%, Brinze Henri um 2 1/2 Prozent. Russen von 1902 2% Prozent höher. Der Kassamarkt blieb sehr fest. Am Schluss zogen Montanwerte weiter an. Privatdiskont 1% Prozent. — Der Getreidemarkt zeigte früh feste Tendenz, namentlich für Weizen. An den amerikanischen Börsen ist eine fräftige Erholung eingetreten, welche mit ungünstigen Saatensandberichten und geringen Zufuhren im Innern begründet wurde. An der hiesigen Mittagsbörse zog Weizen infolge von Deckungskäufen weiter an und notierte 2 bis 2,50 Mark höher; Roggen folgte alsdann langsam und stieg 0,50 bis 0,75 Mark. Im Laufe des Verkehrs schwächten sich aber beide Brotfrüchte wieder ab, schloß jedoch fester. Hafer war loco schwächer, Lieferungen um 1,50 Mark gedrückt und verkehrte fest. Ebenso legten die Rohölpreise ihre rückgängige Bewegung auf Begleitung und stärkeren Angebot fort. — Wetter: Veränderlich, etwas kühler, Westwind.

**Dresdner Börse vom 28. April.** Die Haltung der hiesigen Börse war heute bei guten Umständen unermüdlich fest und zuverlässig. Viel Interesse bestand für die Aktien der Maschinenfabriken und Elektrizitätsgesellschaften, und zwar wurden Siemens, Mann & Co. (+ 0,75 %), Zumborn & Co. (+ 0,75 %), (+ 0,50 %), Bergl. Versuchsbau (+ 0,50 %), Falck (+ 1 1/2 %), (+ 2,25 %), Sed. u. W. (+ 0,50 %), Sächs. Gasfabr. (+ 0,50 %), (+ 1 %), Markt Redwitz (+ 0,50 %), Bergmann (+ 0,50 %), (+ 1,50 %), Elektra (+ 0,75 %), (+ 0,25 %), (+ 0,25 %), (+ 1,50 %) aus dem Markt genommen, während Schubert u. Salzer (+ 0,25 %), Schuchard 2 % höher und Pöge 2 % niedriger, aber vergeblich gesucht blieben. Bahnanlagen erzielten dagegen nur im Verhältnis zu 127 % (+ 0,50 %) Festigkeit. Bei Transportwerten und Kaufaktien interessierte man sich für Sächs. Straßenbahn zu 128 % (+ 2 %), Sächsische Kraft zu 132 % (unverändert), sowie für Sächs. Bank zu 140 % (+ 1,25 %). Staatsrenten verzeichneten Umsätze in 984er Rentenbräunerei zu 100 %, Riss A zu 88 % (+ 0,75 %) und in Riss B zu 60,25 % (+ 0,50 %), wogegen Bergbräunerei A zu 121 % (+ 1 %) und Bergbräunerei B zu 121,50 % (+ 1,50 %), sowie Deutsche Bierbrauerei zu 101 % (+ 1 %) erzieltes gesucht blieben. Von keramischen Werten und diversen Industriellen traten Glasfabr. Hoffmann zu 118,25 % (+ 0,25 %), von denen zu 122,50 % (+ 0,10 %) und Zumborn & Co. (+ 0,50 %) (+ 0,10 %) in Verkehr. Die Aktien der Papier- und Holzhandlungen handelte man in weniger an 106,75 % (+ 0,25 %), Bergische Pappm. zu 98,50 % (unverändert), Bergische Strohh. zu 93,50 % (+ 0,50 %) und in Weidenbörner zu 107 % (+ 1 %). Am Rentenmarkt vollzogen sich die meisten Abschlüsse zu den bisherigen Kursen.

**Bank für die Residenzstadt Dresden.** Die heute unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrats Konstant Palmis und in Gegenwart von 7 Aktionären mit 1513 Stimmen abgehaltene ordentliche Generalversammlung genehmigte nach kurzer Aussprache die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung für 1908/09, sprach die Entlastung der Verwaltungsgesellschaft aus und legte die sofort bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, und der Dresdner Bank zahlbare Dividende auf 8 1/2 % (i. R. 8 %) fest. Die Herren Stadtrat August Cöster, Kaiser-Dresden und Geh. Kommerzienrat Konstant Eugen Warmann-Berlin, die je nach dem Gehalt an Aktienanteilen anwesend waren, wurden als Revisoren wiedergewählt. Auf den Vorschlag eines Aktionärs, in Zukunft den Erhaltungsfonds, sowie das Aktienfonds-Konto zur Mittelaufnahme nicht mehr in Höhe zu tätigen, vielmehr auf eine Erhöhung der Dividende Bedacht zu nehmen, erwiderte die Verwaltung, daß die Überweisungen an den Erhaltungsfonds die Anforderungen auf das General-Grundbesitz-Konto darstellten, daß die Rückstellungen für Mittelaufnahme ungefähr von 600.000 M. Mietzinsentnahmen pro Jahr nicht ins Gewicht fallen und daß die Verwaltung sich bei der bisherigen vorläufigen Dividendenpolitik festhalten werde.

**Europäischer Hof, Aktiengesellschaft in Dresden.** In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde die Verteilung von 4 % Dividende (6 % im Vorjahre) beschlossen. Die Generalversammlung findet am 7. Juni statt.

**Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin.** Dem Geschäftsbericht für 1908 zufolge waren die Erträge der einzelnen Unternehmungen im allgemeinen zufriedenstellend. Die Geschäftstätigkeit zeigte sogar durchweg eine Steigerung der Einnahmen. Nicht so glücklich arbeiteten die Straßenbahnen oder die Betriebskosten, welche sich infolge der hohen Preisänderung der Materialien erhöhten. In der Bilanz ist das Effektivkonto von 16.830.283 Mark auf 22.082.256 M. angewachsen. Die Debitoren betragen 4.300.924 M., i. R. 4.681.027 M., die Kreditoren 975.047 M., i. R. 1.056.096 M.). Aus dem Gewinn von 1.468.818 M., i. R. 1.468.821 M. (Mark) sollen wieder 8 % Dividende verteilt und 18.623 M. (i. R. 18.870 M.) vorgetragen werden.

**Handelsgesellschaft Deutscher Apotheker m. b. H., Berlin.** Nach dem Bericht für das Geschäftsjahr 1908 erzielte im Januar die Inbetriebnahme der Verbandshof-Fabrik und die Errichtung einer Filiale in Dresden. Der Umsatz stieg auf 9.314.996 M., i. R. 9.290.858 M., der Reingewinn auf 690.517 M., i. R. 690.780 M.). Die Bilanz weist u. a. auf: Passiva: 771.516 M., i. R. 1.163.492 M., Debitoren 1.072.616 M., i. R. 792.261 M., Warenvorräte 1.288.299 M., i. R. 755.001 M., Kreditoren 561.543 M., i. R. 680.588 M.). Aus dem Reingewinn wird 5 % (i. R. 3 1/2 %) Dividende und 6 % (i. R. 7 %) Kapitaldividende verteilt. Weiter die Ausschüttung für das laufende Geschäftsjahr angekündigt sich die Verwaltung ankündigt.

**Die Konferenz des Verbandes Deutscher Textilfabrikanten der Textilbranche,** die am Montag im Berliner Handelskammergebäude mit den Delegierten des Großhändlerverbandes in Garnen usw. und des Verbandes Deutscher Socken- und Hosi-

erzeuger auch Einführung von Mindestpreisen für Maschinen-garne hergehandelt hat, zeigte, wie die „Textil-Woche“ erzählt, kein einigstimmiges Resultat. Grundsätzlich trug hierzu die absehende Haltung des legiermännlichen Verbandes (quid, der sich trotz aller Bemühungen nicht dazu bereit finden lassen wollte, die Angelegenheit mit Unterstützung der Tarifverbände zu erledigen.

**Ueber deutsch-koloniale Baumwollenerzeugnisse** berichtet der Vorsitzende des kolonial-wirtschaftlichen Komitees, Herr Carl Euph, folgendes: Die Baumwollkultur der Eingeborenen in Togo hat sich seit dem letzten Bericht weiterhin günstig entwickelt. Die Produktion des Jahres 1907/08 betrug 1691 Ballen zu 250 Kilogramm gegenüber 1205 Ballen 1906/07, 857 Ballen 1905/06, 519 Ballen 1904/05, 128 Ballen 1903, 80 Ballen 1902 und 0 Ballen 1901. Während in Deutsch-Ostafrika die Produktionsbedingungen des Jahres 1908/09 sehr günstig waren, und noch am 1. April 1909 Erhebungen der Baumwollkultur der Eingeborenen allein am Gebiet 800.000 Pfund und im Bezirk Sillwa etwa 500.000 Pfund unentkernter Baumwolle ergibt, ist das inwärtigen (eigentliche) Ernteergebnis 1907/08 infolge abnormer Trockenheit erheblich hinter der Erzeugung zurückgeblieben. Die Aussaat 1907 betrug auf 980 Ballen zu 250 Kilogramm gegen 755 Ballen 1906, 755 Ballen 1905, 754 Ballen 1904, 372 Ballen 1903 und 1 1/2 Ballen im Jahre 1902. In letzter Zeit macht sich in der Baumwollkultur ein neues Element mehr und mehr bemerkbar, nämlich die mittleren und kleineren weißen Pflanzen. Während bisher der größere Teil der Baumwollproduktion aus Eingeborenenbetrieben und europäischen Pflanzungsbetrieben kam, haben sich neuerdings zahlreiche weiße Anbauer der Baumwollkultur zugewendet. Insbesondere am Atlantischen Ozean, an der Wandara-Eisenbahn, an der Zentralbahn und im nördlichen Küstengebiet des Bezirkes Sillwa wird von solchen Anbauern Baumwollkultur betrieben, und die bisherigen günstigen Ergebnisse berechtigen zu der Hoffnung, daß dieses Element mit der Zeit zu einer namhaften Erzeugung der Baumwollproduktion beitragen wird. Für die Pflanzzeit 1908 wurden seitens des Komitees etwa 3000 seiner ägyptische Baumwolle aus dem Werte von etwa 32.000 M. in Deutsch-Ostafrika eingeführt. Die Erhebungen des Komitees gehen nun dahin, in Zukunft die in Deutsch-Ostafrika benötigte Baumwolle in der Kolonie selbst zu gewinnen.

**Teilsamer Lagerhaus-Gesellschaft, Leipzig.** In der ordentlichen Generalversammlung wurden der Geschäftsbericht und die Bilanz genehmigt und zur Dividende genehmigt. Nach reichlichen Nachfragen und Abstimmungen wurde die Verteilung einer Dividende von 4 % beschlossen. Die aus dem Vorjahre ausstehenden Dividenden, deren Anzahl, Betrag und Name, wurden mitunter durch Herrn Albert Wärsner Herr Julius Wärsner in der Aufsichtsratsversammlung. Die Dividende gelang ab 1. Mai d. J. bei der Kasse der Bahnhöfen Ostbahnhof in Leipzig zur Auszahlung.

**Am amerikanischen Baumwollmarkt** kam es zu einer erneuten fräftigen Steigerung. So liegt darüber der folgende Remittent-Rohberichter vor: Auf die letzten Tendenzänderungen von den Liefermärkten und auf Weimungsänderungen ist das Geschäft am Baumwollmarkt in seiner Haltung und mit 13 bis 9 Punkten höherem Preise ein; die Käufer schritten eilig zu Deckungen, hauptsächlich im Mai und Juni, und auch die offiziellen Berichte sind als ungünstig erachtet worden. Im weiteren Verlauf nahm die Aufwärtsbewegung zu auf die Käufer zu ungenügender Kenntnis von New-York und auf anregende Berichte über den Zustand von privater Seite. Teilweise Preisrückgänge infolge der Schluss etwas ab, doch weichen die Preise noch immer Erhebungen von 17 bis 13 Punkten auf.

**Handelskurse, Reichsbank 3 Proz. Lombardzinsfuß 4 Proz.**

3% Sächs. Rente	96,70	Bahnhof 96	97,75	Witter Reich	272,50
n. 1865 3%	93,60	Dur-Boob. 2. R.	104,50	Schönbach	—
n. 1875 3 1/2%	97,10	Riffen-Prisen	97,10	Sonnen- & Söter	92,50
n. 60 3 1/2%	99,80	Herr. Dug. I. R.	—	Zimmermann	96,25
Sächs. Rente	101,-	Bahnhof	—	Leipziger St. R.	67,-
Lombardzinsfuß	101,-	H. D. R. Rente	168,50	—	—
Dresdner Anl. 1875	96,25	Chemn. Bonds	114,-	—	—
Exkl. 3 1/2% Rente	96,00	Recht-Spottant	105,-	—	—
Handl. Gen.-Ges.	—	Dresdner Bank	150,-	—	—
n. 1875 7%	—	Deuts. Pap. Bonds	154,-	—	—
n. 1882	—	Sächs. Bank	168,-	—	—
n. 1883	—	Kass. Rente	78,-	—	—
Cell. Banknot	85,40	Chemn. Rente	—	—	—
Hauszins 3 1/2%	92,40	—	—	—	—
B. Rente	99,75	—	—	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Wien, 28. April.**

4% Öst.-Rente	95,00	Schuldscheine der offiziellen Börsen	—
4% do. Rot. R.	99,25	—	—
4% do. Rente	116,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—
4% do. Kron-R.	92,50	—	—

**Berliner Börse am 28. April.**

**Wochen.**

Amtsdr. Kurs	100,25	Bankaktien	148,00	Postenbörse	171,00
Berlin Kurs	81,00	Berlin Kurs	148,25	Bankaktien	124,00
London Kurs	80,75	Sächs. Bank	148,10	Bankaktien	280,00
Schott. London	20,45	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75
London Kurs	20,44 1/2	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75
London Kurs	20,38 1/2	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75
Schott. London	20,44 1/2	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75
London Kurs	20,38 1/2	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75
Schott. London	20,44 1/2	Sächs. Bank	148,00	Bankaktien	300,75

**Deutsche Fonds.**

4% Reichsanleihe	101,00	4% Reichsanleihe	101,00
4% do. 1905	96,10	4% do. 1905	96,10
4% do. 1906	96,10	4% do. 1906	96,10
4% do. 1907	96,10	4% do. 1907	96,10
4% do. 1908	96,10	4% do. 1908	96,10
4% do. 1909	96,10	4% do. 1909	96,10
4% do. 1910	96,10	4% do. 1910	96,10
4% do. 1911	96,10	4% do. 1911	96,10
4% do. 1912	96,10	4% do. 1912	96,10
4% do. 1913	96,10	4% do. 1913	96,10
4% do. 1914	96,10	4% do. 1914	96,10
4% do. 1915	96,10	4% do. 1915	96,10
4% do. 1916	96,10	4% do. 1916	96,10
4% do. 1917	96,10	4% do. 1917	96,10
4% do. 1918	96,10	4% do. 1918	96,10
4% do. 1919	96,10	4% do. 1919	96,10
4% do. 1920	96,10	4% do. 1920	96,10
4% do. 1921	96,10	4% do. 1921	96,10
4% do. 1922	96,10	4% do. 1922	96,10
4% do. 1923	96,10	4% do. 1923	96,10
4% do. 1924	96,10	4% do. 1924	96,10
4% do. 1925	96,10	4% do. 1925	96,10
4% do. 1926	96,10	4% do. 1926	96,10
4% do. 1927	96,10	4% do. 1927	96,10
4% do. 1928	96,10	4% do. 1928	96,10
4% do. 1929	96,10	4% do. 1929	96,10
4% do. 1930	96,10	4% do. 1930	96,10
4% do. 1931	96,10	4% do. 1931	96,10
4% do. 1932	96,10	4% do. 1932	96,10
4% do. 1933	96,10	4% do. 1933	96,10
4% do. 1934	96,10	4% do. 1934	96,10
4% do. 1935	96,10	4% do. 1935	96,10
4% do. 1936	96,10	4% do. 1936	96,10
4% do. 1937	96,10	4% do. 1937	96,10
4% do. 1938	96,10	4% do. 1938	96,10
4% do. 1939	96,10	4% do. 1939	96,10
4% do. 1940	96,10	4% do. 1940	96,10
4% do. 1941	96,10	4% do. 1941	96,10
4% do. 1942	96,10	4% do. 1942	96,10
4% do. 1943	96,10	4% do. 1943	96,10
4% do. 1944	96,10	4% do. 1944	96,10
4% do. 1945	96,10	4% do. 1945	96,10
4% do. 1946	96,10	4% do. 1946	96,10
4% do. 1947	96,10	4% do. 1947	96,10
4% do. 1948	96,10	4% do. 1948	96,10
4% do. 1949	96,10	4% do. 1949	96,10
4% do. 1950	96,10	4% do. 1950	96,10
4% do. 1951	96,10	4% do. 1951	96,10
4% do. 1952	96,10	4% do. 1952	96,10
4% do. 1953	96,10	4% do. 1953	96,10
4% do. 1954	96,10	4% do. 1954	96,10
4% do. 1955	96,10	4% do. 1955	96,10
4% do. 1956	96,10	4% do. 1956	96,10
4% do. 1957	96,10	4% do. 1957	96,10
4% do. 1958	96,10	4% do. 1958	96,10
4% do. 1959	96,10	4% do. 1959	96,10
4% do. 1960	96,10	4% do. 1960	96,10
4% do. 1961	96,10	4% do. 1961	96,10
4% do. 1962	96,10	4% do. 1962	96,10
4% do. 1963	96,10	4% do. 1963	96,10
4% do. 1964	96,10	4% do. 1964	96,10
4% do. 1965	96,10	4% do. 1965	96,10
4% do. 1966	96,10	4% do. 1966	96,10
4% do. 1967	96,10	4% do. 1967	96,10
4% do. 1968	96,10	4% do. 1968	96,10
4% do. 1969	96,10	4% do. 1969	96,10
4% do. 1970	96,10	4% do. 1970	96,10
4% do. 1971	96,10	4% do. 1971	96,10
4% do. 1972	96,10	4% do. 1972	96,10
4% do. 1973	96,10	4% do. 1973	96,10
4% do. 1974	96,10	4% do. 1974	96,10
4% do. 1975	96,10	4% do. 1975	96,10
4% do. 1976	96,10	4% do. 1976	96,10
4% do. 1977	96,10	4% do. 1977	96,10
4% do. 1978	96,10	4% do. 1978	96,10
4% do. 1979	96,10	4% do. 1979	96,10
4% do. 1980	96,10	4% do. 1980	96,10
4% do. 1981	96,10	4% do. 1981	96,10
4% do. 1982	96,10	4% do. 1982	96,10
4% do. 1983	96,10	4% do. 1983	96,10
4% do. 1984	96,10	4% do. 1984	96,10
4% do. 1985	96,10	4% do. 1985	96,10
4% do. 1986	96,10	4% do. 1986	96,10
4% do. 1987	96,10	4% do. 1987	96,10
4% do. 1988	96,10	4% do. 1988	96,10
4% do. 1989	96,10	4% do. 1989	96,10
4% do. 1990	96,10	4% do. 1990	96,10
4% do. 1991	96,10	4% do. 1991	96,10
4% do. 1992	96,10	4% do. 1992	96,10
4% do. 1993	96,10	4% do. 1993	96,10
4% do. 1994	96,10	4% do. 1994	96,10
4% do. 1995	96,10	4% do. 1995	96,10
4% do. 1996	96,10	4% do. 1996	96,10
4% do. 1997	96,10	4% do. 1997	96,10
4% do. 1998	96,10	4% do. 1998	96,10
4% do. 1999	96,10	4% do. 1999	96,10
4% do. 2000	96,10	4% do. 2000	96,10
4% do. 2001	96,10	4% do. 2001	96,10
4% do. 20			



